

Newsletter

1 | 2016



Regionales
Bildungsnetzwerk
im Kreis Coesfeld

► Warum ein Newsletter für das Regionale Bildungsnetzwerk?



Bildung ist eines der zentralen Themen unserer Gesellschaft. Es lässt sich auch im Kreis Coesfeld nicht mehr allein auf die Wahrnehmung schulischer Zuständigkeiten beschränken, sondern verlangt nach Einbindung weiterer Partner und Zusammenarbeit der Handlungsträger. Zu diesem Zweck hat der Kreis Coesfeld mit dem Land NRW am 13.04.2010 einen Kooperationsvertrag zum Aufbau des Regionalen Bildungsnetzwerkes unterzeichnet. Das Regionale Bildungsnetzwerk im Kreis Coesfeld hat in den letzten

Jahren in verschiedenen Themenfeldern gearbeitet. Vor kurzem wurde die Arbeit des Bildungsnetzwerkes evaluiert. Die Evaluation bescheinigte eine gute und wirkungsvolle Arbeit in der Region. Es wurde aber auch aufgezeigt, wo das Bildungsnetzwerk noch besser werden könnte. Der Empfehlung der besseren Öffentlichkeitsarbeit und der Weitergabe von Informationen aus dem Bildungsnetzwerk wollen wir mit diesem Newsletter nachkommen.

► Das Handlungsfeld „Übergang KiTa – Grundschule“



Übergänge mitzugestalten und dadurch Brüche zu vermeiden, ist eines der zentralen Anliegen des Regionalen Bildungsnetzwerkes. Einer der zentralen Übergänge innerhalb der Bildungsbiographie stellt der Weg von der Kindertagesstätte zur Grundschule dar. Gleichzeitig liegt dieses Handlungsfeld in der Schnittmenge zum Handlungsfeld "Individuelle Förderung". 2012 wurde ein Leitfaden zum Übergang KiTa-Grundschule an alle Grundschulen und Kindertagesstätten übergeben. Es geht darum, die Kinder dort abzuholen, wo sie stehen, damit der Schulanfang für alle Kinder mit einer positiven Erfahrung verbunden ist. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätten und Grundschulen, Eltern und anderen Akteuren stellt die Voraussetzung für

gelungene Übergangserfahrungen dar. Im Themenbereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) wurden die Projekt „Haus der kleinen Forscher“ und „MiniMINT“ an der Schnittstelle zwischen Kindergarten und Schule installiert. Daneben wurde ein „Leitfaden zur Gestaltung des Übergangs von der Kindertagesstätte zur Grundschule“ gemeinsam mit den Schulen und Kindergärten in der Region entwickelt und veröffentlicht.

Weitere Informationen

<http://bildungsnetzwerk.kreis-coesfeld.de/handlungsfelder/uebergang-kita-grundschule.html>



► Termine

12. Mai 2016

1. Sitzung „Arbeitskreis Träger“

04. Juli 2016

22. Sitzung des Lenkungskreises

24. Oktober 2016

23. Sitzung des Lenkungskreises

► Inhalt

► Warum ein Newsletter für das Regionale Bildungsnetzwerk?.....	1
► Das Handlungsfeld „Übergang KiTa – Grundschule“	1
► Das Handlungsfeld „Übergang Schule – Beruf“	2
► Das Handlungsfeld „Inklusion“	2
► Das Handlungsfeld „Individuelle Förderung / Ganztage“	3
► Das Handlungsfeld „Projekte“	3
► „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAOA)“ im Kreis Coesfeld	3
► Evaluation des Regionalen Bildungsnetzwerkes im Kreis Coesfeld.....	4
► Aktuelle Beschlüsse des Lenkungskreises	5
► Das Team des Bildungsbüros.....	5

► Das Handlungsfeld „Übergang Schule – Beruf“



Für die Jugendlichen beginnt nach der Schule ein neuer Lebensabschnitt, ein Übergang, der "Management" erfordert. Schulen, Unternehmen, Ausbildungsstätten, Hochschulen und die Arbeitsagentur können im Netzwerk die Orientierung erleichtern - für alle Beteiligten. Die systematische Vernetzung aller Bildungs- und Beratungsinstitutionen ist eine zentrale Voraussetzung dafür, dass Jugendliche ihre Chancen auf Ausbildung, berufliche und gesellschaftliche Integration, Studium oder die Fähigkeit zum lebenslangen Lernen entwickeln und nutzen können. In diesem Sinne ist es wichtig, dass bereits bestehende Strukturen und Kooperationsansätze zusammenwachsen. Das Regionale Bildungsnetzwerk arbeitet eng mit der Kommunalen Koordinierung im Kreis Coesfeld zusammen. Gleichzeitig wurden mit der Einrichtung der „Kommunalen Koordinierung“ Aktivitäten, die bisher im Bildungsnetzwerk verankert waren, verlagert. Die pädagogische Behandlung dieses Themas – etwa die

Gestaltung von Fachtagen oder die Fertigung von Arbeitshilfen - bleibt aber weiterhin Aufgabe im Regionalen Bildungsbüro/-netzwerk. Auch die Betreuung der Internet-Plattform „Schüler Online“ oder Aufbereitung von Berichten zur Übergangstatistik erfolgen im Regionalen Bildungsbüro. Weiterhin wird auch die Kompetenzfeststellung über den „Berufsnavigator“ in organisatorischer Anbindung zum Regionalen Bildungsbüro als Kreisprojekt mit Unterstützung der örtlichen Arbeitsagentur und der Volksbanken im Kreis durchgeführt. Dies ist dort der Fall, wo das Landesvorhaben bisher nicht greift, d.h. besonders in den Vorabgangsklassen der Sekundarstufe II.

Weitere Informationen

<http://bildungsnetzwerk.kreis-coesfeld.de/handlungsfelder/uebergang-schule-beruf.html>



► Das Handlungsfeld „Inklusion“



Der Ausbau der sonderpädagogischen Förderung und die gemeinsame Beschulung von behinderten und nichtbehinderten Schülerinnen und Schülern ist bereits im Kooperationsvertrag zwischen dem Land NRW und dem Kreis Coesfeld als Handlungsfeld ausgewiesen worden. Zu nennen sind insbesondere folgende Aktivitäten:

- Die „Abstimmungen zur Zukunft der Förderschulen“ im Arbeitskreis „Inklusion Träger“
- Die regelmäßige Veröffentlichung der Statistiken zur sonderpädagogischen Förderung (seit 2011/12)
- Die Fortsetzung und konzeptionell nochmals neu auf die schulischen Bedarfe ausgerichtete Veranstaltungsreihe „Schulen auf dem Weg zur Inklusion“.

Den Bildungsnetzwerken stehen für die Umsetzung dieser Aktivitäten Mittel des Landes in Höhe von jährlich 15.000 € zur Verfügung. Dies kann nur in einem Netzwerk von Schulen, Schulträgern, Eltern und anderen Akteuren gelingen. Um die Vernetzung in der Region zu unterstützen, Impulse zu geben und Informationen zugänglich zu machen hat das Regionale Bildungsnetzwerk im Kreis Coesfeld Veranstaltungen durchgeführt und Publikationen veröffentlicht.

Weitere Informationen

<http://bildungsnetzwerk.kreis-coesfeld.de/handlungsfelder/inklusion.html>



► Das Handlungsfeld „Individuelle Förderung / Ganztag“



„Jeder junge Mensch hat ohne Rücksicht auf seine wirtschaftliche Lage, seine Herkunft und sein Geschlecht ein Recht auf schulische Bildung, Erziehung und individuelle Förderung.“ (§1 Schulgesetz NRW). Individuelle Förderung ermöglicht individuelle Lernwege und möchte allen Kindern und Jugendlichen Erfolgserlebnisse ermöglichen. Dabei werden folgende Aspekte berücksichtigt:

- Förderdiagnostik
- Beratung
- Begabungsfreundliche Schulkultur
- Begabungsförderung
- Umgang mit Lernauffälligkeiten - Diagnostik und Förderung
- Übergänge
- Kompetenzerwerb

Individuelle Förderung geschieht in einem weiten Netzwerk, in dem Schulen weitere Akteure neben vielen anderen sind. Kindertagesstätten, Musikschulen, Kirchen, Offene Jugendarbeit, Verbandliche Jugendarbeit, schulischer Ganztag, Volkshochschulen, Sportvereine seien hier beispielhaft (und nicht abschließend) genannt. Das Regionale Bildungsnetzwerk hat eine Veranstaltungsreihe „Ganztag ist mehrWert“ durchgeführt und dazu Dokumentationen veröffentlicht sowie eine Software für die Dokumentation der Anwesenheitszeiten in der OGS entwickelt und bereitgestellt.

Weitere Informationen

<http://bildungsnetzwerk.kreis-coesfeld.de/handlungsfelder/individuelle-foerderung-ganztag.html>



► Das Handlungsfeld „Projekte“



Das Regionale Bildungsnetzwerk im Kreis Coesfeld ist in verschiedenen Handlungsfeldern mit Projekten tätig und unterstützt diese. Mit **"Schüler Online"** wird der Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II erleichtert, der **„Berufsnavigator“** unterstützt Schulen und Schüler/Innen bei der "Berufswahlorientierung", **"MiniMINT"** und **"Haus der kleinen Forscher"** helfen Kindern, ihre frühkindliche Entdeckerlust bei naturwissenschaftlichen Phänomenen zu entfalten, beim **"Gesundheitstag"** dreht sich alles rund um die

Gesundheit unserer Lehrerinnen und Lehrer und die **"Pädagogische Landkarte"** hilft Schulen dabei, passende außerschulische Lernorte zu finden um den Unterricht praxisnäher zu gestalten.

Weitere Informationen

<http://bildungsnetzwerk.kreis-coesfeld.de/handlungsfelder/projekte.html>



► „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ im Kreis Coesfeld



Der Kreis Coesfeld ist mit Wirkung ab dem 01.01.2014 dem Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss“ beigetreten. Zum 01.06.2014 hat die Kommunale Koordinierung ihre Arbeit aufgenommen.

Ziel des Landesvorhabens ist es, jedem Schüler und jeder Schülerin nach seinem bzw. ihrem Schulabschluss eine passende Anschlussperspektive anzubieten, um so einen reibungslosen Übergang in eine Ausbildung oder

ein Studium bzw. alternative Anschlusswege sicherzustellen. Dieses Ziel soll vor allem durch eine systematisierte Berufsorientierung ab der 8. Klasse - für die Schüler und Schülerinnen aller allgemeinbildenden Schulen – und eine gute Zusammenarbeit verschiedener Akteure erreicht werden.

Im Rahmen der Teilnahme am Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss“ im Kreis Coesfeld wurden bereits erste Standardelemente umgesetzt.

Neben der Arbeit mit einem Portfolioinstrument - dem Berufswahlpass NRW - sind die Potenzialanalyse und die Berufsfelderkundungen weitere Bestandteile der systematisierten Berufsorientierung in der Jahrgangsstufe 8.

Im Schuljahr 2015/16 nehmen bereits 33 Schulen im Kreis Coesfeld an der systematisierten Berufsorientierung im Rahmen des Landesvorhabens teil. Die Schülerinnen und Schüler dieser Schulen machen in Klasse 8. eine Potenzialanalyse, die besondere Fähigkeiten und Neigungen herausstellt. Im Anschluss, unter Berücksichtigung der Ergebnisse der

Potenzialanalysen, finden Berufsfelderkundungen statt. Jede Schülerin und jeder Schüler soll in drei verschiedenen Berufsfeldern - jeweils einen Tag - praktische Erfahrungen sammeln, um festzustellen wo hier ihre bzw. seine Stärken und Interessen liegen.

Zur Unterstützung des Matchingprozesses stellt der Kreis Coesfeld eine Buchungsplattform www.kreis-coesfeld.bfe-nrw.de zur Verfügung, auf der Unternehmen ihre Angebote einstellen können. Die Kreise und kreisfreien Städte des Regierungsbezirks Münster nutzen alle die gleiche Internetplattform (www.kaoa-praxis.de), was Arbeitgebern die Eintragungen vereinfacht. Weitere Informationen zur Berufsfelderkundung stellen die Wirtschaftskammern zur Verfügung.

► Evaluation des Bildungsnetzwerkes im Kreis Coesfeld



Wie in allen Kreisen und kreisfreien Städten in NRW wurde inzwischen auch das Regionale Bildungsnetzwerk im Kreis Coesfeld evaluiert. Grundlage war ein einheitliches, zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und dem MSW abgestimmtes Evaluationskonzept. Hierzu wurde eine umfassende Befragung der Akteure in der regionalen Bildungslandschaft durchgeführt. Von den insgesamt 201 angeschriebenen Personen haben sich knapp 50 % an der Befragung beteiligt. Der Lenkungskreis hat sich am 21.04.2015 mit den Ergebnissen dieser Befragung auseinandergesetzt und sie inhaltlich bewertet.

Das Ergebnis der ersten Evaluationsrunden des Landes mit den bereits ab 2008 gegründeten Bildungsnetzwerken ist in zwei Expertisen von Prof. Dr. Rolf zusammengefasst worden. Das Gesamtergebnis

der Evaluationen wird dort als „klar positiv“ bewertet. Die von den Akteuren zu bewertenden Erfolgskriterien, seien von einer großen Mehrzahl der Akteure „deutlich positiv“ beurteilt worden. Das sei ein „hervorragendes Ergebnis“. Bemerkenswert sei auch, „dass das Konzept RBN nirgendwo grundsätzlich infrage steht“. Dabei sei Inhaltlich - so wird ebenfalls festgestellt - die Ausrichtung der Aktivitäten sehr unterschiedlich.

Die Ergebnisse der Evaluation des Bildungsnetzwerkes im Kreis Coesfeld wurden auf der Internetseite des Regionalen Bildungsnetzwerkes veröffentlicht.

Weitere Informationen
<http://bildungsnetzwerk.kreis-coesfeld.de/aktuelle-nachrichten/aktuelle-nachrichten.html>



Aktuelle Beschlüsse des Lenkungskreises

- ▶ Der Lenkungskreis beauftragt das Bildungsbüro, die Handlungsfelder des Bildungsnetzwerkes mit Blick auf Schnittmengen bzw. Berührungspunkte zum Handlungsfeld „Migration“ genauer einzugrenzen und gemeinsame Inhalte insbesondere mit Blick auf ein geplantes Kommunales Integrationszentrum heraus zu arbeiten.
- ▶ Der Arbeitskreis „Inklusion Träger“ wird als „Arbeitskreis Träger“ mit einem erweiterten Themenfeld fortgeführt. Neben dem Thema der „schulischen Inklusion“ werden in Zukunft auch die Themen „Integration“, „Schulentwicklungsplanung“ sowie „Kein Abschluss ohne Anschluss – KAOA“ behandelt.

▶ Das Team des Bildungsbüros



Wilfried Mohring
Leiter des Bildungsbüros
Telefon: 0 25 41 / 18 90 22
Mobil: 01 74 / 18 12 152
Telefax: 0 25 41 / 18 90 27
E-Mail: wilfried.mohring@kreis-coesfeld.de



Ingo Niehues
Verwaltungsmitarbeiter
Telefon: 0 25 41 / 18 90 23
Telefax: 0 25 41 / 18 90 27
E-Mail: ingo.niehues@kreis-coesfeld.de



Andrea Hahn
Pädagogische Mitarbeiterin
Telefon: 0 25 41 / 18 90 24
Mobil: 01 73 / 56 28 869
Telefax: 0 25 41 / 18 90 27
E-Mail: andrea.hahn@kreis-coesfeld.de



Anja Hölscher
Pädagogische Mitarbeiterin
Telefon: 0 25 41 / 18 90 25
Mobil: 01 73 / 56 28 878
Telefax: 0 25 41 / 18 90 27
E-Mail: anja.hoelscher@kreis-coesfeld.de

▶ Träger der Einrichtung



Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

▶ Herausgeber

Kreis Coesfeld – Der Landrat
Bildungsbüro
Schützenwall 18
48653 Coesfeld

Tel.: 0 25 41 / 18 90 23
Fax: 0 25 41 / 18 90 27
E-Mail: bildungsbuero@kreis-coesfeld.de
Internet: <http://bildungsnetzwerk.kreis-coesfeld.de>